



see(h)nsucht

_sentiment sehnsucht, spiegel see

Sehnsucht. Jeder kennt das Gefühl: bittersüß, romantisch und mitunter auch schmerzhaft zugleich, oft verbunden mit Wehmut und glitzernder Hoffnung – immer tief einatmen lassend. Manchmal blicken wir sehnsüchtig auf eine unerreichbare Person oder einen Ort (sic!). Manchmal auf einen anderen Lebensweg. Wir richten uns ganz auf das Ersehnte aus oder wollen wiederkehren. Was haben wir als Gesellschaft aus den vergangenen Jahren mitgenommen? Wie stark bilden sich die großen lebensrelevanten Veränderungen in unserem Gefühlsleben ab? Wie stark reflektieren wir sie? Kann eigentlich neben anderen Emotionen auch Sehnsucht in der bildenden Kunst als Grundgefühl des Ausdrucks verstanden werden?

Sehnsüchte können enorm antreibend sein, setzen Energien frei, motivieren. Neben Bedürfnis, Begehren, Verlangen und Wunsch, Gefühl, Emotion und Empfindung lassen Künstler:innen in der Ausstellung *see(h)nsucht* auch auf ein erhaltenswertes Ökosystem mit seinen Lebensgemeinschaften von Organismen unterschiedlichster Arten blicken. Das Gefühl der Sehnsucht nach Normalität und Ganzheit ist es, was sie bewegt. Der Ort selbst wird als zentraler Faktor relevant – der See als Spiegel allen Seins. Sonne und Mond, Erde und Wasser spielen dabei als Reflektoren wesentliche Rollen.

Sehnsucht, erkennbar im Motiv der Unendlichkeit und im Realabbild des Sees – das Changieren des Wassers, die Reflexionen des Sonnen- und Mondlichtes, ein tiefes Blau lassen in die eigene Seele blicken. Der Millstätter See selbst wird zum Austragungsort, auch Darsteller und Metapher eines Sehnsuchtsortes aber auch zum Ort des Sehens, der Blick ist auf ihn ausgerichtet. Und ebenso auf den Wunsch ganz Eins mit ihm zu werden, in ihm einzutauchen und die Mystik des Ortes „See“ als solches zu erleben, mit all seinen farblichen Abstufungen und Konnotationen von Grün, Blau bis Silber und Schwarz, seinen mystischen Wesen, das Wasser als solches sowie das Blau des Himmels, das ihn umgibt.

Mit ihren spezifischen, künstlerischen Ausdrucksweisen im Bereich Malerei, Skulptur, Lichtinstallation, Urban Art, Landartinstallation, Fotografie oder Film laden Künstler:innen aus A, D, SLO, JPN/USA zum besonderen Erlebnis mit ihren Werken ein. Sehnsucht wird als ebenso dynamischer wie schöpferischer Mechanismus künstlerisch eingesetzt. Das daraus ergehende „Lustvolle“, die Lebenslust und das Gefühl von Lebendigkeit sind das Ergebnis des roten Fadens der künstlerischen Ausrichtung aus den beiden vorangegangenen Ausstellungen des *millstART* Programmes. Tauchen sie ein!

**Tanja Prušnik,
Kuratorin der
Ausstellung**